



Schwarz zeigte die Sachen, die bei Unerfahrenen einen längeren Krankenhausaufenthalt und eine dicke Werkstattrechnung zur Folge hätten, eine Feuershow sorgte für knisternde Atmosphäre und als Aussteller mit ihren News waren Kess Tech und UHS mit satten Sounds und fetten Heckansichten für alle noch "normalen" V-Twins vor Ort.

Als optische Leckerbissen standen einige wohlbekannte Custombikes im Eingangsbereich. Neben dem hauseigenen Daytona Abräumer "Lord of the Rings" von Thomas Langer waren weitere High End Fahrwerke von Habermann Performance zu bestaunen. Dany und Thomas Habermann brachten ihre privaten Bikes mit, und Wolfgang Knitterscheid präsentierte neben seiner Bike-Sammlung einen K-Force-Dräger, den Wolfgang "the Fish" Dorsch diese Saison auf den Strip bringen wird.

Mit einem starken Feuerwerk sollte der Tag an und für sich den Höhepunkt erreicht haben, zumal die Pyrotechniker tatsächlich ein Bike aus Flammen kreierte hatten, doch im "Last Resort" war die Party noch lange nicht zu Ende. Eine heiße Strippeinlage, bei der auch an die Ladies der Nacht gedacht worden war, sorgte noch einmal für hitzige Gemüter und erhöhten Speichelfluss, so dass das Programm, das eigentlich um 0 Uhr seinen Abschluss finden sollte, leicht überzogen wurde.

Angesichts des außerordentlichen Zuspruchs überlegt die Familie Langer jetzt,

POWER BIKE DAY

H-D Langers Einstand in Hanau

Das Netz der offiziellen Harley-Dealer ist seit kurzem wieder ein wenig enger gestrickt. Für Milwaukee-Iron-Rider aus dem Großraum Hanau eine gute Sache, denn dieser Teil Deutschlands war, was Sales & Service rund die Bikes aus Amerika angeht, noch nicht ausreichend

versorgt. Das erfahrene Team der Familie Langer steht nun neben dem alteingesessenen Shop in Schaafheim auch mit der zweiten Anlaufstelle für die Anliegen der Kunden zur Verfügung.



Fast schon klammheimlich wurden bereits im Winter die neuen Räumlichkeiten des Harley Shop Langer in der Brüningstraße in Hanau in Betrieb genommen. Doch bei kalten Temperaturen feiert es sich erfahrungsgemäß nicht so gut, und man bekommt auch lange nicht so viele Bikes auf die Straße wie im Frühling. Also war klar, dass da noch etwas nachkommen musste.



Auf eine standesgemäße Party wollte man nicht verzichten, auch wenn die offizielle Eröffnung schon ein paar Tage zurück liegt. Also wurde kurzerhand am 15. Mai der "Power Bike Day" für Hanau ins Leben gerufen, was als eine Art Einstand zu verstehen sein sollte.

Der neue Standort von Harley Langer, der knapp 40 Kilometer von Schaafheim entfernt liegt, hat einiges zu bieten, und davon konnten sich locker 1500 Besucher ein Bild machen. Jede Menge Kunden, Freunde und Fans amerikanischer Zweiradtechnik belagerten den ganzen Tag das nagelneue Dealership, das direkt an der B8 einfach zu fin-

den ist. Auf 3 Etagen, mit jeweils 600 qm, bieten die Räumlichkeiten mehr als reichlich Platz für Werkstatt, Wintereinlagerung und Ladenverkauf. Zudem befindet sich im neuen Domizil mit dem "Last Resort" eine richtig lässige Biker Kneipe, die ladunabhängig ihr Pforten öffnet und in der den ganzen Tag und die halbe Nacht lang Hochbetrieb herrschte.

Bei durchweg sommerlichen Temperaturen waren die neuen Modelle von Harley und Buell im Rahmen der Demo Rides ordentlich ausgebucht, und auch wer sich nicht vom Fleck rührte, hatte einiges zu bestaunen. Das Stunt S Team von Reiner

ob man aus dem Power Bike Day nicht eine feste Institution machen sollte. Also aufgepasst, wenn im Winter die neuen Termine festgelegt werden.

Text: Andy Keidel
Fotos: Gerd Scheidel, Andy Keidel

H-D & Buell Hanau
Brüningstr. 2
D-63457 Hanau
Tel.: +49-(0)6181/9690677
www.harley-davidson-hanau.de

Custom Chopper



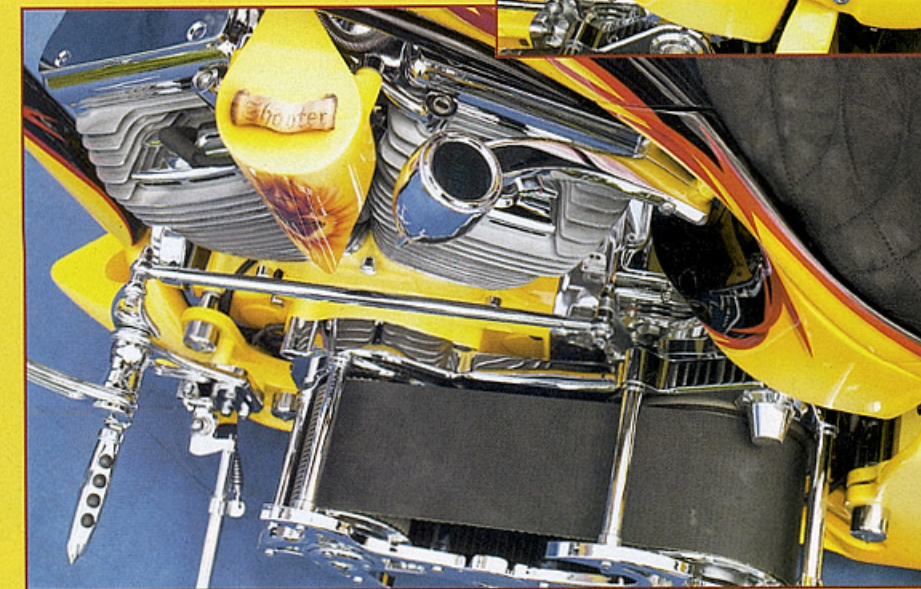
Highnecker mit "Hand und Fuß"

Bis etwas mit Hand und Fuß herangewachsen ist, braucht es im Regelfall neun Monate. Schlappe sieben dauerte es bei USM, bis dieser Highnecker geboren war. Und das neueste Mitglied in der Familie der Top-Aufbauten aus Langenhagen hat längst nicht nur erwähnte sinnbildliche Gliedmaßen, sondern alles, was einen waschechten Custom-Chopper ausmacht.

Am Anfang eines jeden Aufbaus stehen Ideen. Doch reicht es nicht, diese zu haben, vielmehr geht es auch darum, sie umzusetzen. Dass man bei USM in der Lage ist, mit eigenen Kräften exzellente Bikes auf die Räder zu stellen, hat man oft genug bewiesen. Dennoch wissen die Langenhagener nach all den Jahren auch die Hilfe



Räder wurden mit Gummis von Avon besohlt. Der hintere 18-Zöller ist dabei mit der 300er-Walze bestückt, während vorne ein 90er auf die 21 Zoll-Felge aufgezogen ist. Unangenehme Stöße auf das Rückgrat werden mittels Progressiv Suspension-Air Tail abgefangen.



Für eine angemessene Verzögerung zeichnet eine 6-Kolben Anlage von Arlen Ness und Performance Machine verantwortlich, die mit einer 11,5 Zoll-Scheibe vom Speed Point kombiniert wurde. Nicht zuletzt fiel die Wahl deshalb auf diese Scheibe, weil das Speichen-Design auf die Felge abgestimmt ist. Im Heck bremst dagegen eine Mixture der besonderen Art. Für die Bremsanlage hinter dem Antriebspulley tauchen deshalb im Tech-Info sowohl USM,

von Freunden immer noch zu schätzen. Gern richten wir den Dank an Thomas Meineke und Matthias Pfeifer aus, ohne deren Unterstützung man es bei USM nach eigenen Angaben in manchen Situationen beim Bau dieses Bikes sehr schwer gehabt hätte. Besondere Erwähnung soll auch Volker Prior vom Speed Point finden, der der USM-Crew mit Prototypen für den Rohbau half.

Rohbau ist ein gutes Stichwort, also fangen wir ganz von vorne an. Die Basis des Bikes, sprich den Highneck-Frame mit 40-Grad-Lenkkopf und passender Schwinge, lieferte kein geringerer als Fahrwerksspezialist Thomas Habermann. Bezüglich der Front entschied man sich eine Fat-Glide-Gabel von Roland Stocker zu ordern. Fünf Grad Rake und 20 Zoll lautete die Formel für die gestreckte Linie des Hobels. Die verchromten Speed-Point-Zehn-Speichen-





Thomas Meinecke, RST als auch der Speed Point auf. Letzterer lieferte zudem die passende Scheibe.

Der Benzintank stammt in seiner ursprünglichen Form von Paul Yaffee, wurde dann aber mit Hilfe von Matthias Pfeifer optimiert. Gründlichst überarbeitet zeigt sich auch der OEM-Öltank, der jetzt allenfalls noch ansatzweise an das H-D-Original erinnert. Das

vordere Schutzblech stammt vom Motorcycle Storehouse und wurde von USM angepasst. Das hintere ist dagegen selbstgedengelt.

Welcher Motor wäre für einen Chopper standesgemäßer als ein Harley-Triebwerk? Dennoch konnte man bei USM nicht widerstehen, den Twin Cam mit allerfeinsten Parts auf Trab zu bringen. Mikuni-Vergaser und Altmann-Zündung

gehören ja fast schon zum guten Ton, aber der sich gen Himmel reckende Aluminium-Luftfilter gehört nun wirklich nicht zum Standardprogramm. Das Bottom-End verdankt seine ansprechende Optik übrigens den Covern von Arlen Ness. Letzterer zählt bekannter Weise zu den besonderen Favoriten der Langhagener, weshalb es auch nicht verwunderlich ist, dass ein großer Teil der Accessoires wie beispielsweise die Spiegel, die Griffe, die Fußrastenanlage oder die vorderen Blinker von der Company des "King of Customizing" beigesteuert wurde.

Um nochmal auf die Hilfe eingangs erwähnter Freunde zurückzukommen. Dass viele Köche den Brei verderben, ist eine alte Binsenweisheit, mit der USM aufräumt. Hier haben Kenntnisse und Fähigkeiten verschiedener Experten zu einem absolut überzeugenden Ergebnis geführt. Und Letzteres ist schließlich, was am Ende einzig zählt.

Text: Peter Schulz

Fotos: Karsten Koch



Besitzer:Mr Meyer
Ort:somewhere in Germany

Allgemeines

Modell:Shooter
Jahr:2004
Herstellung:www.usm-motorcycles.de
(Tel.: +49(0)511/741028)

Motor

Hersteller:H-D
Typ:Twin Cam B
Jahr:2004
Hubraum:1550
Vergaser:Mikuni HSR 42

Luftfilter:USM/Meinecke massiv Aluminium
Zündung:Altmann P3
Krummer:Martin Bros./USM

Getriebe

Jahr:Baker/Arlen Ness
Gänge:5
Kupplung:Scorpion Clutch
Primärtrieb:5" Belt Drive/Hitech
Sekundärtrieb:1 1/8 Belt Drive
Pulley:Speed Point

Lackierung

Idee:Krusse Design/H. Meyer
Lackierer:Ingo Kruse
Airbrush:Ingo Kruse

Ölank:OEM stark modifiziert
Schutzbleche:MCS modifiziert
Scheinwerfer:Headwinds
Rücklicht:LED von USM/P. Termin
Blinker:Ness vorne, hinten USM/Th. Meinecke
Zündspulencover:USM/M. Pfeiffer
Elektrik:Heinz
Kennzeichenhalter:Th. Meinecke
Sitz:USM/B. Gaider

Gabel

Hersteller:RST
Rake:Fat Glide
Rake:5°
Verlängerung:20 Zoll over



Rahmen

Hersteller:Thomas Habermann
Typ:High Neck
Jahr:2004
Lenkkopfreigung:40°
Schwinge:Thomas Habermann
Stoßdämpfer:Progressive Suspension / Air Tail

Räder

Hersteller:Speed Point
Typ:10 Speichen verchromt
Dimension:3 x 21"
Reifen:Avon 90/90 x 21
Bremszange:Arlen Ness/PM 6 Kolben
Brems Scheibe:Speed Point 11,5"/10 Speichen poliert

Accessoires

Lenker:USM/M. Pfeiffer
Spiegel:Arlen Ness
Griffe:Arlen Ness
Fußrasten:Arlen Ness
Benzintank:Paul Jaffee/Zombo/USM/M. Pfeiffer

hinten

Hersteller:Speed Point
Typ:10 Speichen verchromt
Dimension:10,5 x 18 Zoll
Reifen:Avon 300/35R18
Bremszange:RST/Speed Point/USM/Th. Meinecke
Brems Scheibe:Speed Point 11,5 Zoll /10 Speichen poliert